

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung am Samstag,
dem 30. November 2013, 16 Uhr, im
Lindenau-Museum Altenburg, laden wir Sie
und Ihre Freunde herzlich ein.

Es sprechen

Dr. Julia M. Nauhaus
Direktorin des Lindenau-Museums

Günter Lichtenstein
Kunstsammler und Mäzen

Prof. Dr. Thomas Pöpper
Dekan der Westsächsischen Hochschule Zwickau,
Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg

Prof. Thomas Knoth
Westsächsische Hochschule Zwickau,
Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg

Musik

Kay Kalytta, Jena
Percussion



Pauline Stopp

30. November 2013 bis 5. Januar 2014
Bernhard von Lindenau Stipendium



LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG
Gabelentzstraße 5 | 04600 Altenburg

Tel.: 03447-89553
info@lindenau-museum.de
www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 12-18 Uhr
Sa/So/Feiertage: 10-18 Uhr

Das Lindenau-Museum wurde im September 2001 in das Blaubuch der
23 national bedeutsamen Kultureinrichtungen im Osten Deutschlands
aufgenommen und ist seit 2002 Mitglied der Konferenz nationaler
Kultureinrichtungen.
www.konferenz-kultur.de

konferenz nationaler
kultur einrichtungen

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

Das Bernhard von Lindenau Stipendium

Den Intentionen des Museumsgründers Bernhard von Lindenau folgend, haben sich die Sparkasse Altenburger Land, die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, der Sammler Günter Lichtenstein und der Heimatverein Göpfersdorf gemeinsam mit dem Lindenau-Museum Altenburg entschlossen, das Bernhard von Lindenau Stipendium zu vergeben. Dieser Preis wird seit einigen Jahren in unregelmäßiger Folge an Absolventen der Kunsthochschulen Mitteldeutschlands vergeben.

Das Stipendium ist mit 10.000 € dotiert. Verbunden damit sind ein mehrmonatiger Studienaufenthalt auf dem Quellenhof Garbisdorf, ein Katalog und eine Ausstellung im Lindenau-Museum Altenburg.

Das Kuratorium

Klaus Börngen
Bürgermeister Göpfersorf

Anton Geerlings
Geschäftsführer Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Günter Lichtenstein
Kunstsammler und Mäzen

Dr. Julia M. Nauhaus
Direktorin des Lindenau-Museums Altenburg

Prof. Peter Schnürpel
Maler und Grafiker, Altenburg

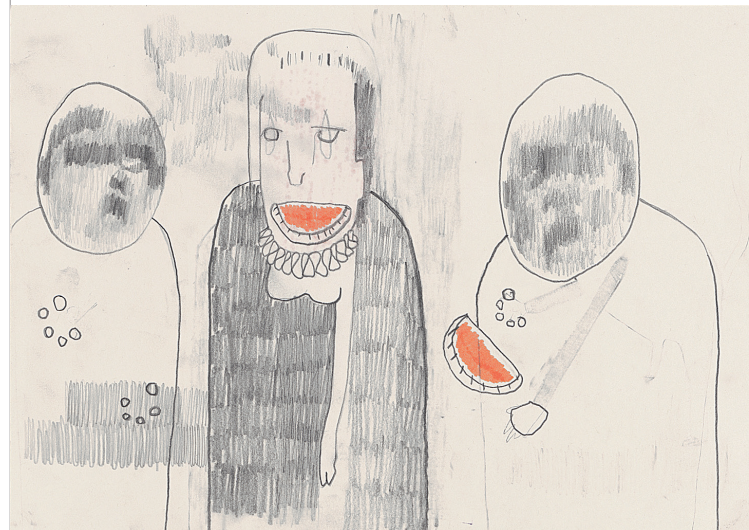
Bernd Wannewetsch
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Altenburger Land



Pauline Stopp (geb. 1989)

Pauline Stopp hat zunächst eine Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assistentin für Grafik in Chemnitz absolviert und damit die Fachhochschulreife erlangt. Nach dem Studium der Gestaltung (B.A.) in der Studienrichtung Textilkunst / Textildesign an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg hat sie nun ein Magisterstudium Bildende Kunst an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Caspar-David-Friedrich-Institut, aufgenommen.

Pauline Stopp hat das Kuratorium mit ihren ausdrucksstarken Collagen aus den unterschiedlichsten Materialien und ihrer Vielseitigkeit überzeugt.



Verschwunden in der falschen Zeit:
Nur, weil ich paranoid bin.
2011, Collage, 30 x 40 cm

Mitte
o. T.
2013, Zeichnung, Collage, 15x15cm

Melonen schmecken besser als Bier
2013, Zeichnung, Bleistift, Filzstift, 30x20cm

Außen
Fluoreszierende Jugend
2013, Collage, Textil, Papier, Stickerei, 42 x 30 cm